

## GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung des Bau-, Planung- und Verkehrsausschusses  
am Montag, 28.10.2024, 19:30 Uhr bis 21:38 Uhr  
OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus, im Großen Saal

---

### **Anwesenheiten**

Vorsitz:

Wittfeld, Ursula (CDU)

Anwesend:

Düll, Peter (CDU)

Gutsche, Matthias (b-now)

Kinkel, Christel (FWG)

Knappich, Denis (CDU)

Mosbacher, Sybille (Grüne)

Dr. Pitzner, Wolfgang (FWG)

Wilfing, Roland (SPD)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)

Müller, Hartmut (Erster Beigeordneter)

Von der Gemeindevertretung:

Fomin-Fischer, Annett (b-now)

Dr. Hubertz, Irene (Grüne)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Dietrich, Marion, (stellv. Schriftführerin)

Dipl. Ing. Heuser, Michael

VA Müller-Braun, Marius

OP Zweifel, Uwe

Gäste:

- Keine -

# Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende Ursula Wittfeld eröffnet die Sitzung des Bau-, Planung- und Verkehrsausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## öffentliche Sitzung

### 1. Mitteilungen

#### 1.1 der Vorsitzenden

Von Seiten der Vorsitzenden liegen keine Mitteilungen vor.

#### 1.2 des Gemeindevorstandes

- 1.2.1 Sachstand Stützmauer Park Schmitten MI-77/2024
- 1.2.2 Sachstand Sanierung L 3023 durch HessenMobil – Ortsdurchfahrt Seelenberg bis Kittelhütte  
Die Maßnahme ist fertiggestellt, die Sperrung aufgehoben. Die Schilder werden nach und nach abgebaut. Der Busverkehr wird noch umgestellt. Der VHT wird entsprechend informieren.
- 1.2.3 Sachstand Sanierung Kriegerdenkmal, Dorfweil  
Die Baustelle ist abgesperrt, die Bauarbeiten sind im vollen Gange.
- 1.2.4 Verlegung Stolpersteine am 09.11.2024  
Frau Krügers erinnert an den Termin und bittet um Verteilung der vorliegenden Flyer durch die anwesenden Ausschussmitglieder an interessierte Bürger, um für die Veranstaltung zu werben.

### 2. Genehmigung des letzten Protokolls

#### Beschluss

Das Protokoll Nr. 019 über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 19. September 2024 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

#### Beratungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

### 3. Tätigkeitsbericht des Ordnungsamtes für das Jahr 2023

SM-10/2024

Herr Müller-Braun erläutert, dass der vorliegende Bericht 2023 erstmalig erstellt wurde. Der Bericht soll nun jährlich erstellt und vorgestellt werden.

Der Bericht soll Informationen hinsichtlich der Aufgaben und Arbeitsweise des Ordnungsamtes geben. In den fortlaufenden Jahren sollen Vergleiche zu den jeweiligen Vorjahren getroffen werden.

Frau Wittfeld eröffnet die Fragerunde.

#### Wieviel Plätze sind in der Obdachlosenunterkunft vorhanden?

- Es ist eine maximale Belegung von 10 Personen möglich. Die vorhandenen 4 Räume können unterschiedlich ausgestattet werden.  
Beispiel: Zurzeit ist eine Frau mit 4 Kindern untergebracht, die in 2 Zimmern untergebracht sind.

- Die Unterbringungszahlen spiegeln nicht den damit verbundenen Aufwand für die Unterbringung wieder. Mitunter benötigen die Bewohner Unterstützung bei Behördengängen etc.. Das Ordnungsamt unterstützt die Hilfesuchenden, nach Möglichkeit.
- Schwierig ist die Einhaltung der bestehenden Hausordnung, die zwingend einzuhalten ist.

### **Warum wurde/n in 2022 - 1 Person und in 2023 - 13 Personen untergebracht?**

- Bis 2023 waren keine gemeindlichen Unterkünfte vorhanden. Unterbringungen erfolgten in Ferienwohnungen und Hotelzimmern. Dies wurde statistisch nicht erfasst.
- Herr Müller-Braun erläutert, dass anerkannte Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte des Hochtaunuskreises z. B. unter anderem, immer wieder, gegen die bestehenden Hausordnungen verstoßen. Dies hat zur Folge, dass diese Personen die Gemeinschaftsunterkünfte des HTK verlassen müssen und dadurch obdachlos werden. Bei Obdachlosigkeit muss die Gemeinde Schmitten für eine Unterbringung sorgen.
- Notunterkünfte sollen nur für eine kurze Zeit dem jeweiligen Bewohner zur Verfügung stehen.
- Die Bewohner stammen aus allen Nationalitäten und Gesellschaftsschichten.

### **Geschwindigkeitsmessungen**

#### **Sind bisher Messungen im Bereich „Seelenberger/Schillerstraße“ erfolgt?**

- Es wurde in 2024 in diesem Bereich gemessen. Einfahrt REWE, im Bereich Schmitten „Fussweg zur Weil“, Schillerstraße, Ortsausgang Schmitten-Richtung Niederreifenberg.
- Herr Zweifel erläutert, dass für eine mobile Geschwindigkeitsmessung gewisse Parameter wie z.B. Abstände etc. eingehalten werden müssen. Nicht jede Örtlichkeit ist für Messungen geeignet.

#### **Warum ist die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen im Vergleich 2022/2023 um 50 % gestiegen?**

- In 2022 wurde das mobile Messgerät angeschafft. Das Gerät war dadurch nicht ganzjährig in Betrieb. Daher können die Zahlen nicht gegenübergestellt werden.
- Es wird versucht, 1 - 2mal pro Woche zu messen, je nach sonstiger Arbeitsbelastung und Verfügbarkeit.

#### **Sind die Mess-Einsätze profitabel?**

- Das Ziel von Messungen ist, allen Verkehrsteilnehmer Sicherheit zu gewährleisten, nicht um Profit.
- Es werden Stellen ausgesucht, an denen zu schnell gefahren wird. Es wird auch an Stellen gemessen, an denen in der Regel nicht zu schnell gefahren wird, z.B. im Bereich von Schulen, um ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln.
- Fazit: Es gibt kein Minus

#### **Allgemeine Informationen zu Messungen:**

- Das Ordnungsamt darf überall Messungen durchführen, außer auf BAB's.
- Der Regionale Verkehrsdienst (RVD) misst außerhalb geschlossener Ortschaften, die Gemeinde Schmitten priorisiert innerörtliche Messungen. Grundsätzlich sind Messungen außerorts möglich und werden bei aktuellen Anlässen auch durchgeführt.

#### **Kurhaus Ochs Parkplatz, Kanonenstraße, Überschreitung der vorgegebenen Parkdauer Wird dies überwacht?**

- Es erfolgt eine sporadische Kontrolle durch das Ordnungsamt.

## **Status Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen**

- Das Ordnungsamt informiert über den aktuellen Stand der stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen

## **Ampelanlage an der Hochtaunushalle Niederreifenberg**

### **Ist eine „Rotschaltung“ bei zu schneller Fahrweise der Ampel möglich?**

- Die Ampelanlage untersteht HessenMobil und ist seit der Straßensanierung technisch auf neuestem Stand.

## **Besucherverkehr Feldberg**

### **Gibt es Absprachen hinsichtlich der Besucherlenkung im Winter?**

- Die Regelung der letzten Jahre soll weiter angewendet werden.
- Wenn absehbar ist, dass an Wochenenden mit hohem Besucheraufkommen gerechnet werden kann, wird die Verkehrswacht informiert.
- Die Gemeinde Schmitten ist „nur“ für das Feldbergplateau zuständig. Für die weiteren Zufahrten ist der HTK in Zusammenarbeit mit der Polizeistation Königstein zuständig.
- Kleine Lösung: Sperrung des Plateaus, Überwachung durch die Verkehrswacht. Weitere erforderliche Sperrungen obliegen dem Hochtaunuskreis.
- Erste Priorität für das gemeindliche Ordnungsamt ist das gesamte Umfeld der Rodelwiese in Oberreifenberg mit dem Parkplatz Pfarrheckenfeld. Wenn möglich, sind die Mitarbeiter des Ordnungsamtes an diesen Wochenenden vor Ort.

## **Die Geschwindigkeitsstatistiken auf den Seiten 7 und 8 werden erläutert.**

### **Wie verläuft die Zusammenarbeit mit der Landespolizei?**

- Die Zusammenarbeit zwischen dem Ordnungsamt und der Landespolizei läuft gut. Man unterstützt sich in vielen Aufgabenbereichen gegenseitig z.B. bei Verkehrsproblematiken, problematischen Hausdurchsuchungen, Kundgebungen etc. .
- Die Polizei wird über jede in Schmitten stattfindende Veranstaltung informiert, z.B. Faschingsveranstaltungen, 50 -Jahr-Feier.

### **Wie soll zukünftig die Überwachung der Parkraumbewirtschaftung erfolgen?**

- Herr Müller-Braun erläutert, dass früher an den Wochenenden Aushilfen auf dem Feldbergplateau unterwegs waren. Die Verträge dieser Aushilfen konnten allerdings nicht verlängert werden.
- Zukünftig soll die Überwachung des gemeindlichen Parkraums im Feldberggebiet wieder durch Aushilfen erfolgen, speziell an Wochenenden, an denen mit einem hohen Besucheraufkommen zu rechnen ist: Im Sommer und im Winter, wenn gutes Wetter vorhergesagt ist.
- Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden während der Woche sporadisch Kontrollen durchführen.
- Da die Mitarbeiter durch Veranstaltungen etc. bereits viele Wochenend-Dienste leisten, ist die Überwachung der Parkraumbewirtschaftung nur durch Aushilfen durchführbar.

Frau Wittfeld bedankt sich bei den Herren Müller-Braun und Zweifel für die Erstellung des Berichts und die ausführliche Beantwortung der Fragen.

## **Beschluss**

Der Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss nimmt den vorgelegten Tätigkeitsbericht des Ordnungsamtes für das Jahr 2023 zur Kenntnis.

- 4. Bauleitplanung der Gemeinde Schmitten, Ortsteil Schmitten VL-156/2024**  
**Bebauungsplan „Im Grund“ 3. Änderung**  
**Rückverweisung und erneute Beratung über die beschlossene aufschiebende**  
**Bedingung**  
**(Siehe hierzu GVE-Beschluss vom 03.07.2024, TOP 13)**

Frau Bürgermeisterin Julia Krügers erläutert die Entstehung des vorliegenden Sachverhalts:

Das Bebauungsplanverfahren muss durchgeführt werden, da sich die örtlichen Gegebenheiten gegenüber dem geltenden Bebauungsplan verändert haben. In der vorliegenden 3. Änderung des Bebauungsplanes soll dies angepasst und zukünftig geplante Nutzungen im Sinne der Raumordnung aufgenommen werden.

Im vorliegenden Entwurf soll die vorgesehene Fläche zur Erweiterung des vorhandenen Skateparks zu einer modernen und urbanen Freizeitfläche als Fläche für einen Jugendspielplatz ausgewiesen werden. Für die Umsetzung der Maßnahme ist dies eine Grundvoraussetzung und dringend erforderlich. Eine Umsetzung der Maßnahme kann nicht erfolgen, solange sich die 3. Änderung des Bebauungsplans in der Aufstellungsphase befindet.

Frau Krügers betont ausdrücklich, dass durch zeitliche Verzögerungen das Risiko droht, die durch Bescheid zugesagte Förderung der LEADER Region Hoher Taunus in Höhe von rund 82.000 €, zu verlieren.

In der Entwurfsplanung befindet sich ebenso ein Grundstück der Kirchengemeinde Arnoldshain (Teil des Parkplatzes). Für dieses Grundstück besteht ein Erbbaupachtvertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Schmitten.

Frau Fischer-Gudzus, Mitglied des Gemeindevorstands und des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Arnoldshain, erläutert die Situation des Kirchenvorstands (KV):

Die Beratung des dem KV vorliegenden Entwurfs des Erbbaupachtvertrags soll in der nächsten Sitzung des KV am 18.11.2024 besprochen werden.

Es wird davon ausgegangen, dass in dieser KV-Sitzung eine Entscheidung getroffen wird. Danach wird der Entwurf mit Entscheidung des KV zur endgültigen Entscheidung an die Kirchenverwaltung der EKHN in Hessen und Nassau weitergeleitet.

Es besteht auf der einen Seite das öffentlich-rechtliche Verhältnis, in Form des Bebauungsplanverfahrens mit dem Ziel der Raumordnung, auf der anderen Seite das privatrechtliche Verhältnis zwischen Gemeinde und Kirche, aufgrund des bestehenden, nicht mehr aktuellen, Erbbaupachtvertrages. Weiterhin besteht für die Gemeinde das Risiko des Verlustes der zugesagten Förderung der LEADER-Region Hoher Taunus.

Nach einer ausführlichen Diskussion und Abwägung aller Risiken, die eine Nicht-Aussetzung der aufschiebenden Bedingung für die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens mit sich bringt, soll gemeinsam eine, für alle Seiten akzeptable Situation geschaffen werden.

Nach einer 5-minütigen Sitzungsunterbrechung wird vorgeschlagen, eine Entscheidung über die „Aussetzung der am 03.07.2024 beschlossenen aufschiebenden Bedingung“ auf die nächste Sitzung des BPV- Ausschusses zu vertagen, da bis zur nächsten Sitzung am 25.11.2024 eine Entscheidung zum vorliegenden Erbbaupachtvertrag des kirchlichen Grundstücks vom Kirchenvorstand getroffen werden soll. Die Mitglieder

des BPV- Ausschusses hoffen auf eine für die Gemeinde positive Entscheidung. Es wird um eine schriftliche Mitteilung des KV, zeitnah nach der Sitzung am 18.11.2024, gebeten.

**Beschluss:**

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung am 25.11.2024 und bittet die Ev. Kirchengemeinde Arnoldshain um schriftliche Mitteilung der Entscheidung des Kirchenvorstands aus der Sitzung am 18.11.2024.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Die Ausschussvorsitzende Ursula Wittfeld schließt die Sitzung des Bau-, Planung- und Verkehrsausschusses um 21:38 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmittgen, 11.11.2024

Ausschussvorsitzende

Ursula Wittfeld

stellv. Schriftführerin

Marion Dietrich